

GEISTLICHES WORT

Reformation als Aufruf zur Buße

Liebe Leserinnen und Leser!

Auf der Titelseite dieser Ausgabe sehen Sie die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg, die berühmte Tür, an die Luther im Jahre 1517 seine 95 Thesen geschlagen haben soll. Zwar ist es nicht mehr die originale Tür, aber dafür sind die 95 Thesen jetzt in der Metalltür als Relief-Schrift zu finden. Und die erste These lautet wie folgt: „Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht: ‚Tut Buße‘... wollte er, dass das ganze Leben der Gläubigen ein Bußetun sein sollte.“ Der Gedanke der recht verstandenen Buße ist für Luther einer der zentralen Gedanken in seinen 95 Thesen und in seiner Theologie. Und damit ist „Buße“ auch ein zentrales Thema der Reformation, die Luther angestoßen hat.

Wo ist dieses Wort heute geblieben? In all den Reformationsfestivitäten taucht es so gut wie nie auf. Es wird von Reformation und Bildung, Reformation und Politik, Reformation und Freiheit, Reformation und Musik oder Reformation und Toleranz gesprochen. Aber von Reformation und Buße? Ich vermisse diesen wichtigen Gedanken des Reformators heute – und vielleicht ist das ja auch symptomatisch für unsere Kirche? Umschiffen wir dieses Thema, weil es möglicherweise zu unangenehm, zu persönlich ist? Weil es da ans Eingemachte gehen könnte?

Luther hatte diese Befürchtung nicht. Er wollte die Menschen durch seine Thesen und seine Schriften dazu bringen, eine persönliche Beziehung zu ihrem Heiland Jesus Christus zu finden. Er wollte, dass wir Menschen das Geschenk der Vergebung aus erster Hand direkt von ihm emp-

fangen können, ohne irgendwelche Umwege oder Zwischeninstanzen. So, wie Jesus es uns ja gezeigt und vorgelebt hat.

Denken Sie an den Zöllner Zachäus, bei dem Jesus einkehrte. Im Gespräch mit Jesus ist ihm bewusst geworden, wie viel Unrecht er getan hatte. Daraufhin tut er Buße und beginnt ein ganz neues Leben. Und Jesus sagt zu ihm: **Heute ist diesem Haus Heil widerfahren!** (Lukasevangelium 19,9)

Die Voraussetzung für den Empfang der Gnade und Vergebung Gottes ist die Buße – oder heute vielleicht besser verständlich: die Umkehr. Luther sagt: Ein Christ sollte sein Leben jeden Tag aufs Neue auf den Prüfstand stellen und sehen, ob es dem Willen Gottes entspricht oder nicht.

Umkehr oder Buße ist also ein Lebens-Check vor den Augen Gottes. Und wenn wir dabei feststellen, dass unser Leben nicht dem Willen Gottes entspricht, dass wir im Unreinen mit Gott oder unseren Mitmenschen sind, dann ist es Zeit für eine Neuausrichtung und für Vergebung. Gott schenkt uns seine Vergebung gern und immer wieder. Aber er möchte, dass wir ihn aufrichtigen Herzens darum bitten. Das ist der Sinn der Buße. Und Buße ist nicht nur für unser persönliches Leben vor Gott wichtig, sondern sie hat auch für uns als Gemeinschaft der Christen in der Kirche und in der Gesellschaft eine große Bedeutung.

Ich glaube, es wäre für uns als Kirche heute gut, wenn wir das Thema Buße wieder in das Zentrum unseres Glaubens und Handelns rücken würden. Vielleicht beginnt dann eine neue Reformation anno 2017!

Ihr Pastor Mathias Kretschmer

Titelbild: „Thesentür“ an der Schlosskirche zu Wittenberg

Aktuell 1
 Thema 2
 Kinderchor 4
 Kirchenmusik & Konzerte 4
 Diakoniewerk 6
 Konfirmanden 7
 Christlicher Hilfsverein e.V. 8
 Landeskirchliche Gemeinschaft 10
 Evangelisches Kinderhaus 11
 Kirchenladen 12
 Kinder und Jugend 14
 Übergemeindlich 17
 Nachbar-Gemeindlich 20
 Wendorf 21
 St. Nikolai 23
 Heiligen Geist 25
 St. Marien – St. Georgen 27
 Geburtstage
 aus allen Gemeinden 30
 Kontakte zu den Mitarbeiterinnen
 und Mitarbeitern der Gemeinden 31
 Altersheime /
 Krankenhausseelsorge 32
 Christlicher Firmenwegweiser 33

Impressum

Herausgeber: Die Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Wismar
 Verantwortlich: Der Redaktionskreis mit P. Thomas Cremer, P. Roger Thomas, P. Mathias Kretschmer, Pn. Helga Kretschmer, P. Thorsten Markert Heike Zschommler
 Gesamtherstellung: Druckerei Weidner GmbH
 Auflage: 3.800
 Redaktionsschluss: 28. September 2017

**Reformation 2017
 in der Hansestadt Wismar**

In diesem Herbst gedenken wir der Reformation in Wismar und in Europa.

Seit zwei Jahren beschäftigen wir uns mit der Reformationszeit in der Hansestadt Wismar. Es gab eine Vortragsreihe und Publikationen.

Die Entdeckung in unserer eigenen Stadtgeschichte sind wesentliche Grundlagen für das Festwochenende 22. bis 24. September. Der Auftakt wird am Freitag in St. Nikolai sein. Am Samstag gibt es viel Theater in der Stadt, an authentischen Orten und mit historisch belegten Figuren in künstlerisch frei gestalteten Szenen. Am Sonntag findet dann um 11.00 Uhr der festliche, frische Gottesdienst „Türen, Thesen – Wege zu Gott“ in der St. Georgen-Kirche statt.

Der Faltplan mit dem Programm des Festwochenendes zur Reformation liegt diesem Gemeindebrief bei.

„Ich, Martin Luther – Musik und Leben“ ist als Konzert und Monolog am 15. Oktober um 19.30 Uhr in der St. Georgenkirche zu erleben.

Das Konzert der Kantorei zum Reformationsjubiläum wird am 28. Oktober um 17.00 Uhr in St. Georgen erklingen. Aufgeführt werden Psalm 42 und die Reformationssinfonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Am 31. Oktober feiern wir um 11.00 Uhr in Heiligen Geist einen Ökumenischen Stadtgottesdienst zum Gedenken an das Reformationsjubiläum. Die Predigt hält Dechant Peter Schwientek von der katholischen Pfarrgemeinde St. Laurentius.



reformation-im-norden.de

Freiheit und Glaube

Das Theaterereignis „Freiheit und Glaube“ zum Reformationsgedenken in der Hansestadt Wismar wurde seit vielen Monaten in einer Projektgruppe der Kirche gemeinsam mit Künstlern und Künstlerinnen unserer Region vorbereitet.



Maskenbau

Unter Anleitung des Maskenbauers Lars Maué gab es verschiedene Maskenbau-Workshops, bei denen insgesamt 40 Masken für die Theateraufführungen entstanden sind.

An den Aufführungen werden etwa 50 Laiendarsteller aus Wismar und Umgebung beteiligt sein. Sie proben für die unterschiedlichen Stücke an den einzelnen Aufführungsorten in 6 Gruppen. Die Thea-

terarbeit wird von dem Regisseur Lars Maué angeleitet. Die Stücke wurden von ihm und dem Dramaturgen Jörn Zacharias erdacht und geschrieben. Hierfür war die historische Recherche von Dr. Reno Stutz eine prägende Basis. Die szenischen Entwicklungen geschehen gemeinsam mit den einzelnen Gruppen:



Theaterprobe

Die Erwachsenen der „Comedia-Gruppe“ proben für die Aufführung im Schwarzen Kloster, Mecklenburger Straße.



Theaterprobe

Jugendliche werden die Aufführung im Grauen Kloster, Große Stadtschule gestalten. Das Jugendorchester der Evangelischen Musikschule wird dazu musizieren.

Alle Darsteller und Musiker werden beim abendlichen Hauptakt in St. Georgen mitwirken. Auch sechs Chöre und ein Orchester aus Wismar sind bei der Uraufführung mit Kompositionen von John Carlson beteiligt.

Einige Kostüme werden von einer Gruppe unter Anleitung von Deva Weselinov genäht.



Kostümschneiderei

In der Nikolaikirche sind bereits jetzt Gestaltungen zum Thema „Himmel und Hölle“, die unter Anleitung von Sieglinde Mix und Meike Schröder entstanden sind zu sehen. Am 23. September wird es auch an diesen Orten Tänze, die unter Anleitung von Johanna Kanka-Maué entwickelt wurden und Spielszenen geben.

Im Frühjahr fand eine Textwerkstatt statt. Dabei wurden charakteristische Merkmale der Wismarer Reformationsgeschichte aufgegriffen: Freiheit, Offenheit und Toleranz, die für eine gewisse Zeit ermöglichten, dass Glaubensflüchtlinge hier „vor Anker“ gehen konnten.

Es entstanden Gedichte, Kurzgeschichten, Betrachtungen, Essays und Briefe. Die Texte sind in einem Heft zusammengefasst und können in der Nikolaikirche gelesen oder über die unten angegebene Homepage angehört werden.



Ausstellungseröffnung

In einem Text wurde
REFORMATION buchstabiert:

- ... Reformation
- ... Erfahren
- ... Fordert
- ... Offene
- ... Religiosität
- ... Mut zum Verlassen
- ... Ausgetretener
- ... Traditionsbehafteter Pfade
- ... Irrwege sind
- ... Optional
- ... Natürlich

Das ausführliche Programm des Wochenendes 22. bis 24. September entnehmen Sie bitte dem beigefügten Faltpapier. Weitere Informationen finden Sie unter www.freiheitundglaube.com und in der der lokalen Presse.

Kinderchortag – Rückblick

Am 1. Juli fand in St. Nikolai sowie am Wismarer Hafen der Kinderchortag des Sprengels Mecklenburg und Pommern statt. Knapp 200 Kinder aus verschiedenen Chören und Städten führten gemeinsam mit Instrumentalisten der Evangelischen Musikschule Wismar e.V. und einer Schauspielgruppe des Musicalprojekts Nordwestmecklenburg das Singspiel „Die Stillung des Sturmes“ von U. Gohl auf.

Neben einer musikalischen Darbietung in St. Nikolai begrüßten die Kinder auch das Nordkirchenschiff „Artemis“ nach dessen Anlegen im Hafen. In St. Nikolai standen neben dem gemeinsamen Musizieren auch Kirchen-, Orgel- sowie Gewölbeführungen auf dem Programm.

Neuer Kinderchor – Ausblick

Mit dem Schuljahr 2017/2018 wird die Kantorei einen weiteren Kinderchor ins Leben rufen. Ab dem 6. September finden nun folgende Chorproben in der Neuen Kirche statt:

- 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Kinderchor I (5 bis 8 Jahre)
- 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr
Kinderchor II (9 bis 12 Jahre)



Kinderchortag 1. Juli in St. Nikolai

SEPTEMBER

Freitag, 1. September, 19.30 Uhr,
Kirche Friedrichshagen
**KONZERT FÜR SOPRAN, TROMPETE
UND ORGEL**

mit Marleen Mauch, Hans Jacob und
Marco Lemme · Eintritt frei - Spende

Sonntag, 3. September, bis Sonntag,
1. Oktober, jeweils 11.30 Uhr, St. Nikolai
ORGELMATINEE · Eintritt frei

Mittwoch, 6. September, 20.00 Uhr,
St. Nikolai
**KONZERT FÜR TROMPETE
UND ORGEL** mit Falko Lösche und
Christian Thadewald-Friedrich
Werke von Telemann, Krebs, Bach u.a.
Eintritt: 8 €, erm. 7 €

Sonntag, 10. September, 19.30 Uhr,
Heiligen Geist
KAMMERPHILHARMONIE KÖLN
Eintrittskarten im Vorverkauf

Mittwoch, 13. September, 20.00 Uhr,
St. Nikolai
MUSIK DER GEGENREFORMATION
Kirchenmusik von der Spätrenaissance
bis zum 18. Jahrhundert mit dem
„opus5 consort“ · Eintritt: 10 €, erm. 7 €

Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr,
Heiligen Geist
**GUNTHER EMMERLICH
UND ENSEMBLE**
Martin Luther in Wort und Ton
Eintrittskarten im Vorverkauf
(Touristinformation, Lübsche Str. 23a,
Reiseland Borchardt, Breite Straße 51)

Sonntag, 17. September, 17.00 Uhr,
St. Nikolai (Winterkirche)
KAMMERMUSIKKONZERT
mit dem Wismarer Streichquartett
Werke von Haydn und Smetana
Eintritt: 8 €, erm. 7 €



Kantorei zum Johannis-Singen 2017

Mittwoch, 20. September, 20.00 Uhr,
St. Nikolai
ORGELKONZERT mit Jan von Busch
(Rostock) · Werke von Bach, Telemann
und Mendelssohn-Bartholdy
Eintritt: 8 €, erm. 7 €

Mittwoch, 27. September, 20.00 Uhr,
St. Nikolai
ORGELKONZERT mit Christian Thade-
wald-Friedrich · Werke von Lübeck,
Bach und Mendelssohn-Bartholdy
Eintritt: 8 €, erm. 7 €

Samstag, 30. September, 19.00 Uhr,
Heiligen Geist
Kiwanis-Benefizkonzert mit dem
beliebten Hamburger Jugendchor
GOSPEL TRAIN – Die Jugendlichen
singen mit kraftvollen Stimmen und
ganz viel Herz für einen guten Zweck.
Veranstalter: Kiwanis Wismar Hanse e.V.
Eintrittskarten im Vorverkauf

OKTOBER

Sonntag, 1. Oktober, 17.00 Uhr, St. Nikolai
GOSPELKONZERT mit dem „Rejoice
Chor“ (Schallstadt/ Freiburg i. Breisgau)
„From darkness to light“
Leitung: Angela Werner
Eintritt: 8 €, erm. 7 €

Sonntag, 15. Oktober, 19.30 Uhr,
St. Georgen
**ICH, MARTIN LUTHER –
MUSIK UND LEBEN**
Choralkonzert mit Karl Scharnweber
(Orgel), Thomas Klemm (Saxophon/
Flöten), Wolfgang Schmiedt (Gitarren)
Eintritt: 17,50€, erm.: 15€

Samstag, 28. Oktober, 17.00 Uhr,
St. Georgen
**KONZERT ZUM
REFORMATIONSJUBILÄUM**
Kantorei Wismar, Kammerchor
„Perlmutter“, Sängerinnen und Sänger
des Chores der Hansestadt Wismar e.V.,
Mecklenburger Kammersolisten,
Sylvia Teutschbein-Köhr (Hildburg-
hausen/Sopran), Severin Böhm
(Ludwigslust/Tenor)
Zur Aufführung kommen Psalm 42
sowie die Reformationssinfonie
von Mendelssohn-Bartholdy.
Leitung: Christian Thadewald-Friedrich
Eintritt (A): 25 €, (B): 18 €, (C): 14 €

Spendenkonto Kantatengottesdienste
Kantorei Wismar
(Kirchengemeinde St. Marien-St. Georgen)
IBAN: DE10 1405 1000 1000 0035 54
BIC: NOLADE21WIS
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Stichwort: Kantatengottesdienste 2018

Immer mehr Privatsolvenzen und Neuverschuldungen

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen in Wismar und Gadebusch ziehen Bilanz

Knapp sieben Millionen Menschen in Deutschland sind überschuldet. Sie sind durch Arbeitslosigkeit, Krankheit oder familiäre Probleme nicht mehr in der Lage, ihre angehäuften Schulden zurückzuzahlen. Hier setzt die Arbeit der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen in Wismar und Gadebusch an: Die Ansprechpartner in den Beratungsstellen unterstützen überschuldete Privatpersonen aus Wismar und dem Landkreis Nordwest-Mecklenburg bei dem Weg aus den Schulden. Für das Jahr 2016 haben die Fachleute aus den Beratungsstellen Bilanz gezogen.

„Wir merken deutlich den Anstieg von Neufällen und vor allem auch den Anstieg von beantragten Insolvenzverfahren von 77 in 2015 auf 99 in 2016“, sagt Schuldnerberaterin Sabrina Bockholdt. Ein Insolvenzverfahren ist immer dann der letzte Ausweg, wenn ein Schuldner keine Möglichkeit mehr hat, seine Schulden zurückzuzahlen. „Nach wie vor liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit aber auf der sozialen Schuldnerberatung“, so Bockholdt. Dabei werden Schulden in den Blick genommen, die die Existenz der Klienten gefährden könnten. Das können Schulden beim Vermieter, beim Stromversorger oder Immobilienkredite sein. Oft benötigen Menschen mit finanziellen Problemen auch Unterstützung von Psychologen oder Suchtberatern.

Dann greifen die Schuldnerberatungsstellen auf ein großes Netzwerk aus verschiedenen Beratungseinrichtungen zurück und vermitteln die Klienten weiter.

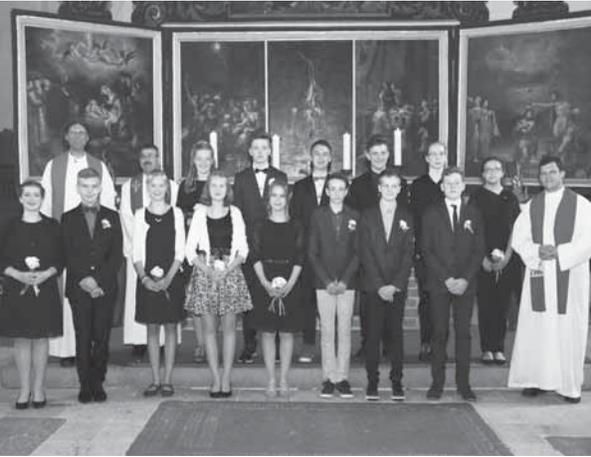
Die Wartezeiten in den Schuldnerberatungsstellen belaufen sich auf sechs Wochen bis hin zu drei Monaten. „Immer mehr Menschen sind verschuldet, aber die Zahl der Schuldnerberatungsstellen sinkt. Es sind einfach nicht genügend Landesmittel vorhanden, um für jeden Schuldner eine sofortige Beratung sicherstellen zu können“, sagt Sylvia Entelmann aus der Beratungsstelle in Gadebusch. „Für dringende Fälle, bei denen zum Beispiel die Versorgung mit Strom und Wasser gefährdet ist oder Wohnungslosigkeit droht, schalten wir uns aber natürlich sofort ein und helfen.“



Der Stapel mit Klientenakten der Schuldnerberaterinnen Beate Thoma (v.l.), Sabrina Bockholdt und Sylvia Entelmann wird immer größer.

Wer sich an die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen wenden möchte kann das unter Tel. 03841 206064 in Wismar oder unter Tel. 03886 712735 in Gadebusch tun.

Konfirmandenzeit 2017–2019 in Wismar



Die Konfirmanden des Jahrganges 2017

Die Evangelischen Kirchengemeinden in Wismar und Proseken – Hohenkirchen laden herzlich zur gemeinsamen Konfirmandenzeit ein.

Wer die 7. Klasse besucht und Mitglied der evangelischen Kirche ist, sollte unbedingt dabei sein. Die Konfirmandenzeit ist aber offen für alle Jugendliche der 7. Klasse, die Lust haben, Gemeinschaft zu erleben und etwas über den christlichen Glauben zu erfahren.

Konfizeit – das ist Zeit, in einer Gruppe Kirche und Kirchen zu entdecken, Zeit für Lebensgeschichten, Zeit für Erfahrungen, die über den Alltag hinaus gehen – Zeit für Gott. Und natürlich Zeit fürs Singen, Spielen, Reisen und Abenteuer. Der Konfirmandenunterricht findet

normalerweise 14-täglich freitags 16.00 bis 17.30 Uhr in der Heiligen Geist Kirche statt, das erste Mal am 15. September. Außerdem wird es Konfirmandenfahrten und eine Sommerfreizeit geben.

Besonders laden wir ein zu einem Elternabend am 26. September um 19.30 Uhr im Gemeinderaum von Heiligen Geist, wo wir über den Ablauf der Konfirmandenzeit informieren und miteinander ins Gespräch kommen wollen.

Also – nehmt Euch Zeit für mehr!

Nähere Informationen gibt es in den jeweiligen Pfarrämtern.

Proseken Telefon 038428 60253 und Heiligen Geist Telefon 03841 283528.

Pastorin Anne Hala und die Pastoren Mathias Kretschmer und Thomas Cremer freuen sich auf die gemeinsame Konfi-Zeit!

**Konfirmiert wurde
Pfingstsonntag, 4. Juni**

**In
Heiligen
Geist**

(Namen nur in der Druckausgabe)

Vorankündigung

Die beliebte Familienfreizeit in Dreilützow findet 2018 vom 15. bis 17. Juni statt, Sie können sich den Termin gerne vormerken.



Diakonie 

Vereinshausfrühstück

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr, im Vereinshaus am Turnplatz 4.

Interessierte Männer und Frauen sind eingeladen, gemeinsam zu frühstücken und sich einem Thema zu widmen.

Der Kreativkreis

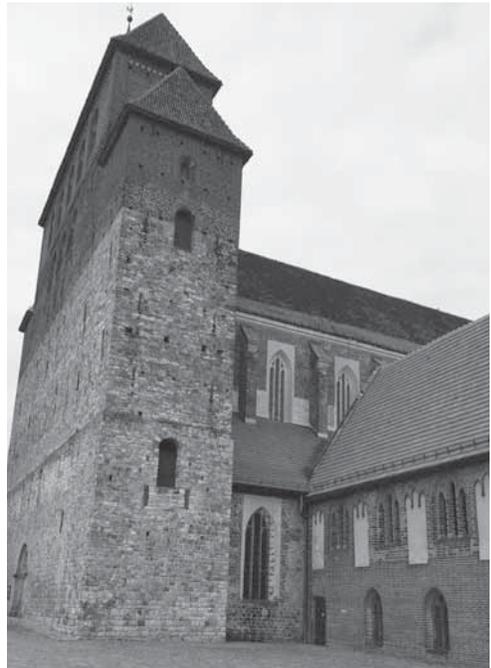
trifft sich jeden Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr, außer am 1. Donnerstag im Monat.

Hier können Frauen Gemeinschaft erleben, kreativ arbeiten (selbständig oder unter Anleitung), Kaffee trinken und Neues ausprobieren. Jede ist herzlich eingeladen. Leitung: Doris Weinhold, Liselotte Strerath

Fahrt nach Havelberg, 7.9.2017

Ganz herzlich möchte ich Sie zu einer Fahrt nach Havelberg einladen. Sie findet Donnerstag, den 7. September statt. Wir treffen uns 7.30 Uhr am Vereinshaus, Turnplatz 4, Wismar zur gemeinsamen Abfahrt mit PKW.

Dort besuchen wir den Dom, essen gemeinsam Mittag und haben ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm vor uns.



Ausflugsziele

Interessierte Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 03841 225320 oder 209011

E-Mail: doris.weinhold@web.de

Anmeldung bitte bis zum 31. August



Weihnachtsaktion des Christliches Hilfsvereins e.V.

Weihnachtsaktion 2017

Schon jetzt an Weihnachten denken!

Nach der Sommerpause geht es schon bald mit der diesjährigen Weihnachtspäckchenaktion los. Sind Sie dabei? Wir brauchen weitere Sammelstellen in ganz Deutschland, Helfer in Wismar und Mitfahrer, die beim Verteilen der Päckchen helfen. Zur Vorbereitung findet ein Seminar in Wismar statt (15. September abends bis 17. September). Ich biete auch gerne Informationsveranstaltungen oder Gottesdienste bei Ihnen an; bitte rufen Sie bei uns im Büro an und vereinbaren Sie einen Termin.

Ihr Frieder Weinhold, Vorsitzender

Auch in diesem Jahr ist das CHW-Verteilteam in Albanien unterwegs, um die in Deutschland gesammelten Weihnachtspäckchen an den Schulen und Kindergärten zu verteilen. Die Planung läuft. Wer

noch zusätzlich teilnehmen möchte, kann sich bei Axel Ermke melden.

Datum: zirka 1. bis 8. Dezember 2017 in Albanien, zuzüglich An-/Abreise (genaue Planung folgt)

Die aktuellen Termine der Albanienhilfe und alle weiteren Informationen sind auf unserer Internetseite www.chwev.de notiert.

Kontakt

Christlicher Hilfsverein Wismar e.V.
Turnplatz 4, 23970 Wismar
Telefon 03841 2253-20
frieder.weinhold@chwev.de
www.chwev.de
www.facebook.com/CHWEV

Spendenkonto

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE51 1405 1000 1200 0141 00
BIC: NOLADE21WIS

Was bei uns in der LKG zur Zeit so alles läuft:

Gottesdienst (mit Kinderbetreuung)
(für alle) jeden Sonntag, 15.00 Uhr

OWO - Offenes Wohnzimmer
(für Jugendliche, Studenten und
junge Erwachsene)
jeden Dienstag, 18.30 Uhr

Bibelgesprächskreis (für alle)
jeden Mittwoch, 15.00 Uhr

Abenteuerland (für Kinder ab 6)
Samstags, 10.00 bis 14.00 Uhr
16. September, 14. Oktober, 18. November

Schatzkiste - Eltern-Kind-Kreis
Mittwochs, 15.00 Uhr einmal im Monat
Kontakt: Judith Schoppe,
Telefon 03841 4707654

Nachmittag der Begegnung
(für alle) zirka viermal im Jahr

Hausbibelkreise
Dienstags und mittwochs einmal
im Monat

Gebetsfrühstück (für alle)
einmal im Monat freitagmorgens

Außerdem laden wir ein zu:



P.S. Der junge Gottesdienst (für alle)
„Predigt am Sonntag oder Pause mit
Sinn“ – beides gibt es jeweils am 1. und
3. Sonntag im Monat von Oktober bis
April, 19.00 Uhr, Kanalstraße 18a



Tag missionarischer Impulse

Am Samstag, 4. November 2017, gibt es in Güstrow wieder einen Impulstag für interessierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter. Hauptreferent ist Pfarrer Hans-Hermann Pompe, Leiter des EKD-Zentrums für Mission in der Region und Mitglied der EKD-Synode.

Wie in den letzten Jahren findet das Treffen im Bürgerhaus Güstrow statt. Der Tagungsbeitrag beträgt voraussichtlich 10 EUR. Neben dem Hauptvortrag bietet der Tag Seminare, ein separates Kinderprogramm und viel Raum für Austausch und Begegnungen. Wer weitere Informationen und/oder eine Mitfahrgelegenheit wünscht, wende sich bitte an Thomas Bast.

Infos und Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)
Prediger Thomas Bast
Klußer Damm 25, 23970 Wismar
Telefon 03841 200423
thombast@web.de

Malort im Evangelischen Kinderhaus in Wismar

Im Evangelischen Kinderhaus in der Koch'schen Stiftung in Wismar wurde ein Malort eingeweiht.

Ein Malort, das ist nicht einfach ein Raum, in dem gemalt wird. Ein Malort, das ist ein besonderer Ort, an dem es nicht „vernünftig“ zugeht. So der Erfinder dieses besonderen Malens, Arno Stern. Er lebt in Frankreich und hat Kinder nach besonderen Regeln malen lassen.

Dabei hat er festgestellt, dass das freie Malen einer inneren Spur folgt. Diese nennt er Formulation. Er stellte fest, dass Menschen ein ureigenes Bedürfnis haben, sich auszudrücken. Das Malspiel nach Arno Stern ist weder Therapie noch hat es mit Kunst zu tun. Es fördert besonders Konzentration und Kreativität und das nicht nur bei Kindern.

Gemalt wird an der Wand, mit besonderen Pinseln und Farben. Und es gibt einen Diener (worüber sich die Kinder ganz besonders freuen). Das heißt, eine pädagogische Fachkraft ist im Hintergrund behilflich und sorgt für Blätter, Farben, Pinsel und auch für die Einhaltung der Regeln.

Die gemalten Bilder dürfen nicht bewertet, kommentiert oder ausgestellt werden.

Hier geht es also nicht um eine erbrachte Leistung die den Erwartungen und Vorstellungen der Erwachsenen entspricht, sondern um einen freien natürlichen und kreativen Ausdruck.

Möglich wurde die Einrichtung dieses besonderen Ortes durch eine Spende des Kita-Vaters Markus Faber. Er erfüllte den Wunsch der Erzieherinnen, die seit einer Teamfortbildung von der Einrichtung eines Malortes träumten.



Der Malort im Evangelischen Kinderhaus

KIRCHENLADEN

Unsere neuen Räume sind fertig und freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten und Angebote

Montag

10.00 - 15.00 Uhr Offener Kirchenladen

15.30 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Café

Dienstag

10.00 - 12.00 Uhr Handarbeitskreis

12.30 - 14.00 Uhr Mittagstisch
im Kirchenladen
(ab August)

14.30 - 19.00 Uhr Offener Kirchenladen

Mittwoch

10.00 - 12.00 Uhr Frauen-
turngruppe Ü60

13.00 - 17.00 Uhr Offener Kirchenladen

Donnerstag

10.00 - 12.00 Uhr Offener Kirchenladen

13.00 - 17.00 Uhr Offener Kirchenladen
(mit Kuchen)

17.00 - 19.00 Uhr Zeit für Jugendliche

Freitag

10.00 - 12.00 Uhr Frauen-
turngruppe Ü60

13.00 - 17.00 Uhr Offener Kirchenladen

Sonntag

15.00 - 16.00 Uhr 1x im Monat
Gottesdienst
mit Kaffee

*Ab 17. September jeden 3. Sonntag
im Monat: Gottesdienst der Landes-
kirchlichen Gemeinschaft*

Renate Korporal wird in den Ruhe- stand verabschiedet

Am 28. September wird Renate Korporal in einem Gottesdienst im Kirchenladen in den Ruhestand verabschiedet.



Liebe Renate, wie waren Deine Anfänge hier im Kirchenladen?

Im August 2000 habe ich hier angefangen. Frau Gudde und Frau Gast haben mich eingearbeitet, daran erinnere ich mich noch gut. Damals war der Kirchenladen in einem Raum untergebracht, der nur von außen zugänglich war. Aber viele Kinder sind gekommen. Wir haben viel gebastelt und gespielt, auch draußen. Erwachsene kamen anfangs eher selten. So gab es ein buntes Kinderprogramm: die Kinderkirche wurde von kirchlichen Mitarbeitern gestaltet. Im Advent gab es ein Krippenspiel, und Ostern und Nikolaus wurden gefeiert.

Ich war ja vorher Kreiskatechetin in Rostock-Land. Aber diese Stelle fiel weg. Andreas von Maltzahn und Markus Wiechert, die damaligen Pastoren hier, haben mich gefragt, ob ich dieses Projekt am Friedenshof übernehmen wollte. Für mich war es eine Umstellung: Nach den sehr unregelmäßigen Arbeitszeiten vorher hatte ich nun einen Achtstundentag. Auch die Arbeit mit den Kindern, die ja wenig oder überhaupt nicht mit den christlichen Glauben vertraut waren, war neu für mich. Der Umzug in die neuen Räume verbesserte die Arbeitsbedingungen. Wir hatten mehr Platz, und die Räu-

me waren von der Passage aus zugänglich. Zum Arbeiten im Kirchenladen gehörte auch, dass es lange Zeit ABM- und SAM-Stellen gab. Die waren ja befristet, zwischen einem halben Jahr und drei Jahren. So haben im Laufe der Zeiten viele Menschen im Kirchenladen mitgearbeitet, auch viele Praktikanten. Meine Aufgabe war auch, sie zu integrieren und ein Team zu formen. Ich habe den Kirchenladen geleitet und war auch für die Inhalte verantwortlich.

Woran erinnerst Du Dich besonders gern?

Ich denke gern an die vielen Begegnungen mit Menschen zurück. Besonders schön war es, wenn wir vom Evangelium etwas weitergeben konnten, bei christlichen Festen. Viele Menschen, die im Kirchenladen zum ersten Mal in einem Gottesdienst waren, sind jetzt Gemeindeglieder in Wismarer Gemeinden. Schön war auch die Arbeit mit den Kindern. Ich habe diese Arbeit als fruchtbar empfunden, wenn daraus Beziehungen gewachsen sind. Wir haben im Friedenshof nicht nur für uns allein gearbeitet, sondern zusammen mit vielen Partnern im Arbeitskreis Friedenshof.

In Erinnerung sind mir auch Situationen ganz aus der Anfangszeit des Kirchenladens geblieben, in denen wir die Polizei rufen mussten. Und auch Seelsorgegespräche und immer wieder die Begegnungen mit Ehrenamtlichen. Ganz frisch ist der Umzug in die neuen Räume: Eindrücklich war für mich der Einsatz der Jugendlichen bei Fußbodenverlegen und Möbelschleppen.

Hast Du Pläne für Deinen Ruhestand?

Ich möchte meine Kinder und Enkel öfter sehen. Ich freu mich, dass wir dann mehr Zeit füreinander haben werden. Ansonsten möchte ich erst einmal Erfahrungen damit machen, nun mehr Zeit zu haben.

Was wünschst Du für die Zukunft des Kirchenladens?

Zunächst einmal viele Besucher, die sich hier wohlfühlen und vielleicht auch gern engagieren. Ich wünsche mir, dass es den Kirchenladen noch lange gibt und dass es immer Menschen gibt, die Lust haben, mitzudenken und mitzuarbeiten. Und ich wünsche Gottes Segen für alle, die hier ein- und ausgehen.

Die Fragen stellte Thomas Cremer.

Gottesdienst mit Verabschiedung von Renate Korporal: Donnerstag, 28. September 2017, 15.00 Uhr im neuen Kirchenladen

Schauen Sie in unseren Kern-Öffnungszeiten vorbei.
Dienstag bis Freitag
14.30 bis 16.30 Uhr

Kontakt

Kapitänspromenade 29-31
Promenaden Center
www.kirchenladen-wismar.de
Telefon 03841 703469
Mobil 01789798748
Sascha Schoppe Diakon/Prediger
kirchenladen@kirchenkreis-wismar.de

Mini-Club

Begegnungsnachmittag

zum 10-jähriges Jubiläum

am 6. Oktober von 16.00 bis 18.00 Uhr

Seit 10 Jahren gibt es den Mini-Club und über 200 Kinder haben sich in dieser Zeit im Gemeinderaum der Heiligen-Geist-Kirche wöchentlich getroffen.

Viele Kinder sehe ich dann in den Kindertagesstätten wieder und sie kommen zur Gruppe „Kirchenmäuse“. Später in der Schule kommen viele auch gerne zur „Kinderkirche“. Eine wunderbare Arbeit ist das!

Alle ehemaligen Minis und ihre Eltern sind herzlich zu einem bunten Begegnungsnachmittag eingeladen am 6. Oktober von 16.00 bis 18.00 Uhr auf dem Heiligen-Geist-Kirchhof und im Saal, wo der Mini-Club immer stattgefunden hat.

Jeden Donnerstag treffen sich die noch echten Minis ab sechs Monaten mit einem Elternteil von 9.30 bis 11.00 Uhr im Saal.

Mini-Gottesdienste

Am ersten Freitag im Monat treffen sich Kinder ab zwei Jahren mit mindestens einem Elternteil um 15.30 Uhr in der NEUEN Kirche – die Kleine am Marienurm.

Termine: 8. September, 6. Oktober und 3. November.

Gruppen „Kirchenmäuse“

finden monatlich in den Kindertagesstätten Sonnenschein, Brummkreisel und im Hanseatenhaus statt.

Ich komme auch gerne in andere Häuser – bitte sprechen Sie mich an.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinderkirchen

finden wöchentlich in der Fritz-Reuter-Schule, der Rudolf-Tarnow-Schule und der Robert-Lansemann-Schule statt.

Es ist ein kostenloses und freies Angebot.

Teen-Group

Immer montags von 16.30 bis 17.30 Uhr treffen sich Kinder der 5. + 6. Klasse im Jugendraum der Heiligen-Geist-Kirche.

Raum der Stille für Kinder

In der EMU / Baustraße 27 habe ich einen Raum der Stille für Kinder eingerichtet.

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde

montags, 19.00 Uhr

Herzlich willkommen zur „Jungen Gemeinde“. Wenn du noch nie da warst, solltest du mal kommen, denn hier sind andere, die würden sich freuen und mit dir Spaghetti essen, Filme sehen, übers Leben und den Glauben nachdenken und diskutieren, spielen und Musik machen. Am besten ist, du bringst noch jemanden mit.



Lutherrose im Raum der Stille

Einmal in der Woche gibt es dort ein Angebot am Nachmittag für die Musikschüler der EMU. In diesem Schuljahr entdecken wir die „Perlen des Glaubens“.

Martinsfest



Martin teilt den Mantel.

Am 11. November findet das diesjährige Martinsfest in der Laurentiuskirche um 16.30 Uhr statt. Herzliche Einladung!

Die Ponys sind auch wieder dabei und die Hortkinder der Robert-Lansemann-Schule spielen und eine Legende vor.

Lebendiger Adventskalender

WER hat Lust, den lebendigen Adventskalender in diesem Jahr mit zu gestalten?

Bitte bei Meike Schröder melden.

Jugendband

Die Jugendband wird sich auch nach den Sommerferien jeden Montag um 17.30 Uhr im Proberaum der Heiligen-Geist-Kirche treffen. Die Band verfügt derzeit über ein eigenes Repertoire an Songs aus verschiedenen Genres und erarbeitet immer wieder neue Sachen.



Teamer-Start



Am 19. September 2017, um 16.30 Uhr ist Start für alle Teamer. Besonders willkommen sind die neuen Teamer, die vor kurzem noch Konfis waren.

Wir wollen Aspekte rund um das Selbstverständnis eines Teamers miteinander betrachten und Verabredungen treffen.

Teamerschulungen:

- 17. Oktober 2017, 16.30 Uhr
- 7. November 2017, 16.30 Uhr
- 5. Dezember 2017, 16.30 Uhr

EMAT 2017 in Damm

Die EMAT ist der Ort, wo ehrenamtliche Jugendliche unseres Kirchenkreises sich treffen, ihre Erfahrungen als Teamer reflektieren, Projekte planen und gemeinsam feiern.

Termin: 22. bis 24. September 2017



Propsteijugendwochenende in Dreilützow

Vom 3. bis 5. November 2017 sind alle Jugendlichen der Propstei zum diesjährigen November-Jugend-Wochenende nach Dreilützow herzlich eingeladen.



Es gibt wieder ein tolles Thema, Musik, Andachten, einen Abschlussabend und jede Menge Spaß.

JG-Treffen zur Friedensdekade

17. November 2017, 18.30 Uhr
in Schwerin-Lankow



Dies ist ein gemeinsam gestalteter Junge Gemeinde-Abend für alle Jugendlichen der Propstei Wismar zum Thema der Friedensdekade.

Nähere Informationen zu allen Projekten und Anmeldemodalitäten erhaltet ihr bei
Klaus-Peter Sandmann
klaus-petersand@freenet.de
Telefon 0176 55454343

Es wurden getauft



In Heiligen Geist
Benjamin Hallmann

In St. Nikolai
Simon von Buttermann
Lenje Carolin Wolf
Thea Helene Wolf
Jonna Marleen Wolf
Cordula Masloff
Zoe Valentina Maue
Marie Moritz

In St. Marien St. Georgen
Arwed Schlichting
Jonas Siwek
Hedi Tägder in Güstrow
Kalle Ebert in Güstrow

Beim Tauffest am 18. Juni wurden getauft

(Namen nur in der Druckausgabe verfügbar)

Es wurden heimgerufen

Hans Friedrich Eggert, 95 Jahre
Helga Schänig, 77 Jahre
Kurt Otto Chitralla, 86 Jahre
Martha Schulz, 93 Jahre
Helga Johanna Hochgürtel, 84 Jahre
Ursula Jablinski-Niehus, 81 Jahre





„Losgehen lohnt sich?!“

Unter diesem Thema laden wir Sie herzlich zur **3. Landeskonferenz des Blaukreuz Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern** am **10. September 2017** in der **St.-Nikolai-Kirche** ein.



10.00 Uhr Festgottesdienst

Predigt unter dem Thema: „Steh auf!“, **Matthias Kohlstedt** (Blaukreuz Landesreferent für MV) Rettungspsalme & Gerettetenlied Gemeinsame Gestaltung des Gottesdienstes mit **Pastor Roger Thomas** und der Kirchengemeinde

14.00 Uhr Festveranstaltung

Fachvortrag zum Thema „Ehre wem Ehre gebührt“, **Ulrich Klawitter** (Vorsitzender des Blaukreuz-Landesverbandes in MV) anschließend **Kaffee & Kuchen in der Winterkirche**

Lassen Sie sich einladen zu diesem abwechslungsreichen Tag & seien Sie herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern im Blauen Kreuz in Deutschland e.V.

Die Arbeit des Blauen Kreuzes in Mecklenburg-Vorpommern

Die Arbeit des Blauen Kreuzes in Deutschland (BKD e.V.) ist eine christlich geprägte Arbeit unter dem Dach der Diakonie, die sich mit Suchtkranken, Angehörigen und Familien in ganz Deutschland befasst. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es zurzeit 35 Blaukreuz-Begegnungsgruppen inklusive zwei Ortsvereine. In meist wöchentlichen Treffen begegnen sich Suchtkranke und Angehörige, um sich auszutauschen, um über Glaubens- und Lebensfragen nachzudenken und um sich in ihrer Abstinenz zu bestärken.

Wissend, dass oft nicht die Sucht das eigentliche Problem ist, sondern die Sucht eher gescheiterte Lösungsversuche im Lebensalltag sind, ist unsere Hilfe bewusst auch in das Angebot des christlichen Glaubens und der Vermittlung von tragfähigen Werten für das eigene Leben eingebettet. Ein Motto in der Arbeit des Blauen Kreuzes lautet: „befreit leben lernen“. Wir wissen, dass unsere Arbeit ein langwieriger Prozess ist, der eine vielfältige Begleitung für Betroffene, Angehörige und Familien braucht.

Unsere Arbeit lebt von der Gemeinschaft und dem Austausch miteinander. Eines der vorrangigen Ziele unserer Arbeit in MV ist das Bestreben, Brücken zwischen den Gruppen und den Ortsgemeinden auf- bzw. auszubauen. Wir benötigen das Miteinander mit den Mitgliedern der (Kirch-)Gemeinden, um auf der Grundlage einer dauerhaften Abstinenz auch tragfähige Werte und Konzepte für den Alltag der einzelnen Suchtkranken und von durch Sucht mitbetroffenen Menschen aufbauen zu können.

ÜBERGEMEINDLICH

Die Blaukreuz – Selbsthilfearbeit ist fast komplett eine ehrenamtliche Arbeit, die vom Engagement und von den zeitlichen und finanziellen Spenden der Menschen lebt, die bereit sind, selbst erfahrene Hilfe an andere Menschen weiterzugeben. Die praktische Arbeit ist geistig eingebettet in einen alten Slogan: „Gerettet sein, bringt Rettersinn“.

Auch in Wismar gibt es zwei Blaukreuz Begegnungsgruppen, die sich wöchentlich treffen: **Wismar „Spiegelberg“** (montags 18.00 Uhr, Spiegelberg 14) & **Wismar „Neustadt“** (dienstags 18.00 Uhr, Lübsche Straße 31). Einfach mal vorbei schauen!

Kontakt-Telefon 0152 53600603

*Matthias Kohlstedt (Referent
des Blauen Kreuzes und zuständig
für Mecklenburg-Vorpommern)*

Weitere Selbsthilfegruppe für Suchtabhängigkeiten in den Wismarer Kirchengemeinden

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
im Haus der Begegnung,
Wismar-Wendorf,
Rudi-Arndt-Straße 18
wöchentlich, dienstags 18.00 Uhr

Selbsthilfegruppe Suchtkrankenhilfe
Christlicher Hilfsverein
Neue Kirche - St. Marienkirchhof
wöchentlich, donnerstags 19.00 Uhr

Gruppe der Anonymen Alkoholiker
Gemeindehaus St. Nikolai,
Spiegelberg 14,
mittwochs, 19.00 Uhr

Interkulturelle Woche in Wismar

In unserer Stadt leben Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen. Als Christen ist es uns wichtig, das gute und respektvolle Miteinander zu fördern, deshalb beteiligen wir uns an der Interkulturellen Woche, die viele Begegnungen mit Menschen anderer Herkunft ermöglicht:

Ein Klang aus vielen Tönen – Sich begegnen, gemeinsam essen und musizieren – am Freitag, den 8. September,

von 16.00 bis 19.00 Uhr auf dem Heiligen Geist Hof. Alle sind gebeten, einen Topf selbstgekochter Suppe und das Rezept mitzubringen.

Ein Gottesdienst zur Interkulturellen Woche wird am Sonntag, den 17. September, um 10.00 Uhr in der Neuen Kirche gefeiert.

Das Gesamtprogramm der IKW wird in einem Faltblatt und auf der Homepage der Kirchengemeinden veröffentlicht.

Turmerlebnisse in St. Nikolai

Alles muss sich wandeln

Freitag, 25. August, 20.00 Uhr

Wolfgang Rieck, Rostock, präsentiert vertonte Lyrik von Gegenwartsautoren sowie Texte, die sich auf die Revolutions-



zeit 1848 in Mecklenburg beziehen und traditionelle Lieder aus Norddeutschland. Wolfgang Rieck greift meist Geschichten einfacher Leute auf, es mutet norddeutsch an, könnte aber wohl in jedem Winkel der Welt geschehen. Gern verarbeitet der Liedermacher Anregungen aus dem Schaffen von Ernst Barlach, dem Bildhauer, der in Güstrow lebte. Natürlich gehört die Gitarre zum Liedermacher, gern greift er aber auch zum Banjo, zu Flöte oder Tenorhorn, zu Mund- oder Ziehharmonika.

Soziale Gerechtigkeit

Freitag, 13. Oktober, 20.00 Uhr

Jürgen Klute, Herne, ist ein deutscher Politiker, Sozialpfarrer, Publizist... Nach der Auflösung des Sozialpfarramtes Herne arbeitete Klute von 2007 bis 2009 als Referent an der Evangelischen Stadtakademie Bochum, später als Europaabgeordneter.

Er beschäftigt sich mit Fragen sozialer Gerechtigkeit und beschreibt sein Bild einer gerechten Gesellschaft. Es geht um die Voraussetzungen und die Rahmenbedingungen für ein gerechtes Miteinander. Dieses Turmerlebnis wird in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Wismar, veranstaltet.

Taizé-Andacht

Andachten mit Gesängen der Bruderschaft aus Taizé, Frankreich, mit biblischer Lesung, einer Zeit der Stille und Gebeten finden in St. Nikolai an den Freitagen am 15. September und 3. November, jeweils von 19.30 bis 20.30 Uhr statt.



Propst Dr. Karl-Matthias Siegert



Pastor Marcus Antonioli

Propstwechsel

Propst Dr. Karl-Matthias Siegert wird am 30. September in der Ruhestand verabschiedet. Ein Gottesdienst zur Verabschiedung wird am Samstag, den 30. September, um 14.00 Uhr in St. Nikolai gefeiert.

Das Amt des Propstes wird übernommen von Pastor Marcus Antonioli, Rostock, der in einem Gottesdienst am Samstag, den 4. November, um 14.00 Uhr in der Nikolaikirche in Wismar eingeführt wird.

Goldene und Diamantene Konfirmation

Am Sonntag, den 15. Oktober, wird in der St. Nikolaikirche die Goldene und Diamantene Konfirmation gefeiert. Eingeladen sind alle, die in Wismar in den Jahren 1956/57 und 1966/67 konfirmiert wurden oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden, nun aber in Wismar wohnen. Wer an dieser Feier teilnehmen möchte, melde sich bitte im St. Nikolai Gemeindebüro, Spiegelberg 14, Telefon 03841 213624 an.



Einladung nach Gressow



Traditionell ist am Dienstag, dem 19. September um 16.00 Uhr unser Drachenfest für alle mutigen Kinder, Treffpunkt Kirche Gressow. Flugfähige Drachen sind bitte mitzubringen, Kekse usw. sind vorhanden!

Einladung nach Friedrichshagen



Sonntag, 1. Oktober
Mobile Apfelpresse der Mosterei Satow auf dem Hof des Freizeitheims Friedrichshagen.

Von 8.00 bis 14.00 Uhr wird gepresst. Abgabe der Äpfel (mind. 50 kg) bereits am Vortag erforderlich. Sie erhalten den Saft aus Ihren eigenen Äpfeln direkt dort, abgefüllt in praktischen Boxen.

Nähere Informationen und Anmeldung über Jens Wischeropp, Pfarrhaus Gressow: Telefon 03841 616227.

Erntedank auf dem Lande

8. Oktober, 14.00 Uhr
ab Kirche Proseken

Die städtischen Nachbargemeinden sind uns herzlich willkommen!

Wir machen uns an Erntedank auf den Weg... Unser Familiengottesdienst beginnt in der Kirche Proseken, dann ziehen wir in festlichem Umzug mit Treckern, Bläsermusik, Pferdewagen für die Kinder und Fahrrädern über die Dörfer zur Kirche Hohenkirchen. Dort geht der Gottesdienst weiter mit Kindertheater, Gebet, Musik und Segen. Im Anschluss sind alle zu Kaffee und Kuchen in die beheizte Kirche geladen.

Pastorin Anne Hala

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienste

Jeden Sonntag

- in der Wendorfer Kirche, 10.00 Uhr (siehe Plan Rückseite)

monatlich

- im Pflegeheim Wendorf, am 2. Montag im Monat, 15.30 Uhr
- in der Tagespflege der Volkssolidarität, am 3. Donnerstag im Monat 10.15 Uhr
- im Haus „Seestern“ meist am letzten Sonntag im Monat, 10.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen

Wöchentlich

- Sprechzeit der Pastoren, Mathias und Helga Kretschmer, mittwochs 10.00–12.00 Uhr, Tel. 03841 636710
- Seniorenanzkreise, dienstags 9.00 Uhr Gabriela Brückner (ab 10. Okt.)
- NEU: Krabbelgruppe, dienstags, Info Helga Kretschmer (siehe Artikel)
- Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, dienstags 18.00 Uhr, Marian Dankowski
- Hauskreise zirka 14-tägig, Helga Kretschmer
- Gitarrenkreis und Singkreis meist mittwochs 17.00–17.40 Uhr
- Gemeinde-Gebet, mittwochs 18.00 Uhr
- Chorprobe, donnerstags 19.00 Uhr
- NEU: Kinderchor, freitags 16.00 Uhr

Monatlich

- Seniorenkreis, 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Helga Müller
- Frauenkreis, 3. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr, Elfriede Bernecker, Brigitte Weidemann

Bankverbindung für Spenden und Kirchgeld bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

Kontonummer

IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55

SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

Bitte Verwendungszweck angeben, z.B. Gemeindeleben / Sanierungsarbeiten / Kirchgeld

Gedenkandacht für Pastor Dr. Martin Brückner

- verstorben vor zwei Jahren -

3. September, 14.00 Uhr
auf dem Friedhof am Grabstein

Krabbelgruppe

Herzliche Einladung an alle zwischen null Monaten und vier Jahren und der Mama/Oma/Tante; Papa/Opa/Onkel... wir treffen uns ab September regelmäßig dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im oberen Gemeinderaum am Teppich...



„Gott kennen lernen
VON ANFANG AN“®

Gitarrenkreis

ab ca. 3. Klasse – Wir treffen uns fast jeden Mittwoch von 17.00 bis 17.40 Uhr. Neueinstieg ist immer möglich! Ihr könnt auch andere einladen.

Weitere Infos bei Helga Kretschmer: Telefon 6317665 und im Schaukasten.

Chöre: Kirchenchor und der neue Kinderchor

Für unsere zwei Chöre suchen wir Verstärkung, jeder von zirka 5 Jahren bis 90 Jahren kann sich ausprobieren. Nötig ist nur ein bisschen Freude am Singen und etwas Zeit für die Proben und zum Mitsingen bei Gemeindefesten.

- für die „Großen“ donnerstags 19.00 Uhr mit Pastor Kretschmer
- für die „Kleinen“ freitags 16.00 Uhr mit Pastorin Kretschmer

Herzlich willkommen!

Pilgern: Beten mit den Füßen

Am 10. September nach dem Gottesdienst und Kirchenkaffee gestärkt, laden wir ein zum Pilgern.

Pilgern - eine alte christliche Tradition sich in der Nachfolge Jesu zu üben. Oft sind die Menschen auf der Suche nach Gott oder nach sich selbst. Dabei tragen sie ihr oder die Anliegen von Familienangehörigen oder Freunden betend mit.

Wir werden von der Kirche aus gemeinsam zum Startpunkt fahren... Leichte Wanderschuh, Picknick, zum Wetter passende Kleidung und Freude am Gehen, Reden, Schweigen, Singen, Beten bitte mitbringen.

Informationen:

Dr. Pohley und Pastorin Kretschmer

Büchermonat Oktober

Büchertisch und Bibelausstellung

Im Oktober werden wir für gut drei Wochen einen Büchertisch (Dombuchhandlung Greifswald) anbieten: Losungen, Kalender, gute Bücher, vielleicht ist auch das Weihnachtsgeschenk dabei. Die „Öffnungszeiten“ mit Zeit für ein Gespräch mit Pastorin Kretschmer und zum in den Büchern schmökern, ergeben sich vor und nach den aktuellen Gottesdiensten und Terminen.



Sie können gerne die Losungen oder Bücher vorbestellen. In derselben Zeitspanne werden wir auch eine kleine Bibelausstellung gestalten. Wenn Sie eine besondere Bibel ausstellen möchten, sprechen Sie uns bitte an!

Erntedank 1. Oktober

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst mit Abendmahl und mit anschließendem Büffet. Wir bitten mit Speisen, Happen, Kuchen usw. und Getränken zur Festtafel beizutragen.

Die Kirche schmücken wir am Samstag dem 30. September. Wir bitten herzlich mit Obst- Gemüse- und Blumenspenden zum Kircheschmücken beizutragen.

(Listen hängen rechtzeitig aus.)

Obst und Gemüse bitte in Körben bringen, wir segnen die Gaben und Sie nehmen ihre Gaben für sich oder zum Verschenken selber wieder mit.

Die vier Reformatorinnen!



Sie lesen eigene Texte am 11. Oktober um 16 Uhr in der Wendorfer Kirche. Zu diesem Lesenachmittag der besonderen und einzigartig ist, laden wir herzlich ein!

„Gästegottesdienst“



Gottesdienst für alle: der: „Möchten Sie mit mir zur Kirche gehen?“, der „Komm und sieh!“ Gottesdienst. Am 15. Oktober laden wir herzlich zu einem Gottesdienst

ein, zu dem ausdrücklich alle eingeladen sind. Laden Sie also gerne Nachbarn und Bekannte, Alteingesessene und Neuzugezogene, Jung und Alt mit ein, auch Menschen die sonst vielleicht nicht in den Gottesdienst kommen würden. Jeder kann Freunde oder Kollegen mitbringen.

...Und nun?... Ich höre/lese die Ankündigung. Ich freue mich und bin gespannt, wen die anderen mitbringen werden. Und ich fühle mich ertappt und schuldig, denn ich werde wahrscheinlich niemanden mitbringen. Warum eigentlich nicht? ... (Dieser Frage gehen wir am 8. Oktober im Gottesdienst nach, seien Sie also auch auf den Gottesdienst gespannt.)

Nach dem Gottesdienst sind herzlich eingeladen bei einem Kaffee oder am Büchertisch oder im Pfarrgarten noch zu verweilen.

Ihre Pastorin Helga Kretschmer

Herbstbibelwoche „Stufen des Lebens“

Thema: Quellen aus denen Leben fließt.

Am 16., 18. und 20. Oktober jeweils von 19.00 bis 20.30 im oberen Gemeindeforum.

Jeder ist herzlich eingeladen.

Bibelkenntnis ist nicht nötig.

Info und Leitung: Pastorin Kretschmer



- Gottesdienst „Open Doors“ am 19. November
- Große Adventfeier am Samstag, dem 2. Dezember um 14.00 Uhr

Nikolaibankett

HW Leasing und die Kirchengemeinde St. Nikolai laden zum 9. Nikolaibankett am Freitagabend, den 1. September, ein. Mit den Spendenbeiträgen der Gäste werden Kunstgegenstände in der St. Nikolaikirche restauriert.

Im vergangenen Jahr wurden Spenden in Höhe von 10.000 Euro für die Restaurierung mittelalterlicher Wandmalerei im südlichen Seitenschiff gesammelt. Das Vorhaben, das im Frühjahr 2017 realisiert werden konnte, wurde zu mehr als 50 Prozent durch das Nikolaibankett und zur anderen Hälfte durch die Erlöse aus dem Verkauf des Nikolai-Reformators und aus dem kirchengemeindlichen Haushalt finanziert.

In diesem Jahr sammeln wir für das Schabbel-Epitaph, um die Restaurierung dieses bedeutenden Werkes der Hochrenaissance in Wismar aus dem Jahr 1605 voran zu bringen. Die Restauratorin Annette Seiffert formuliert: „Das Epitaph enthält mit dem Porträt des Bürgermeisters Hinrich Schabbell und seiner zweiten Ehefrau Anna geb. Dargun die frühesten Bildnisse von Bürgern der Stadt Wismar. (...) Die hohe Qualität der Gemälde weist darauf hin, dass H. Schabbell Kontakte zur künstlerischen Elite der Region hatte. Im Hauptteil ist das Leinwandgemälde Auferstehung der Toten zu sehen, das stark verschmutzt ist und von aufwändig gestalteten Säulen gerahmt ist.“

Wer an dem Nikolaibankett teilnehmen und sich mit einem Betrag an der Erhaltung des Epitaphs beteiligen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Probenwochenende

Ein Wochenende der Evangelischen Musikschule für alle Kinder, die in verschiedenen Gemeinden unserer Region in Gruppen musizieren, fand im Juni in St. Nikolai statt. An einer langen Tafel wurden sie vom Team unseres Suppentisches verköstigt.



Die Essenstafel in St. Nikolai

Neue Töne und Rhythmen

Unsere Gemeinde ist vielsprachig geworden. Seit vielen Jahren gehören Menschen anderer Muttersprache dazu. Insbesondere Christen aus Eriträa und aus dem Iran sind aktiv und sehr hilfsbereit in unserem Gemeindeleben dabei. Ein besonderer Höhepunkt war die Beteiligung eines Chores eriträischer Christen, der den Stadtgottesdienst am Pfingstmontag auf dem St. Nikolai – Kirchhof mitgestaltet hat.

Die Christen aus Eriträa sind in orthodoxer Tradition beheimatet. Die Kirche ist in ihrer Frömmigkeit und Tradition verwandt mit der koptischen Prägung der Kirche in Ägypten. Die Verehrung der Maria und der Heiligen spielt eine große Rolle.

ST. NIKOLAI

Mit dem Zuzug von Christen aus anderen Regionen der Welt erleben wir eine neue Dimension ökumenischer Gemeinschaft, die auch unsere evangelische Kirche bereichert und verändern wird.

Ausstellung

Im Rahmen des Reformationsgedenkens „Freiheit und Glaube“ haben sich verschiedene Gruppen Gedanken über die Begriffe Himmel und Hölle gemacht. Vorstellungen vom Himmel und von der Hölle wurden gestaltet:

Eine Darstellung zeigt eine nette Kleingartenatmosphäre: Blumen, ein Gartenstuhl und ein Stück Kuchen, aber dahinter gibt es noch einen anderen Raum, der ist dunkel und das Innere ist auf den ersten Blick nicht zu sehen, da sieht es trostlos aus und eine leere Schnapsflasche liegt auf dem Tisch – der äußere Schein und die innere Hölle!

Auf einer Schreibwand haben viele Menschen ihre Gedanken zum Himmel notiert: Offenheit für alles Schöne und Gute – unendliche Weite – Liebe – Zeit haben – Freundschaft und ehrliche Gemeinschaft – eine neue Chance – Erlösung – ein schöner Tod – wo Gott auf die Lebenden und die Toten aufpasst – Geborgenheit – Nutella.

Die Hölle ist Dunkelheit ohne Hoffnung – Angst – Neid – Demütigung und Benachteiligung – ohne Gott in Ewigkeit – Krieg und Unmenschlichkeit – Einsamkeit – nicht so sein dürfen, wie man wirklich ist – sich selbst verlieren – wenn man das Gefühl hat, dass alle einen verlassen haben, so ist es auf der Schreibwand zu lesen.

Regelmäßige Veranstaltungen

- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe** für Betroffene und Angehörige montags 18.00 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Dirk Racholl,
Telefon 03841 601234
- › **Seniorenkreis**
2. und 4. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr, Spiegelberg 14
- › **Bibelgesprächskreis**
Johannesevangelium
28. 9., 19. 10., 23. 11.
19.00 bis 20.30 Uhr, Spiegelberg 14
- › **Nikolai – Chor**
mittwochs 16.30 Uhr, Spiegelberg 14
- › **Mittagstisch für Leib und Seele**
montags: Turmkirche St. Nikolai;
dienstags: Kirchenladen
jeweils 12.30 bis 14.00 Uhr
- › **Suppentisch für Leib und Seele**
freitags: Turmkirche St. Nikolai
12.30 bis 14.00 Uhr
- › **Anonyme Alkoholiker**
mittwochs, 19.00 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Herr Karel,
Telefon 03841 705360
- › **Taizé-Andachten**
15. 9. und 3. 11.
jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche
- › **Besuchsdienstkreis**
Informationen im Gemeindebüro
- › **Kirchengemeinderat**
an jedem 2. Donnerstag im Monat

Die Angebote der Evangelischen Musikschule finden Sie unter www.evangelischemusikschulewismar.de

Bankverbindung für Spenden und Kirchgeld bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Kontonummer

IBAN: DE63 1405 1000 1000 0092 93
SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

Grüß Gott, Wismar!



Vikar
Lars Schulz

Mein Name ist Lars Schulz. Von September 2017 bis Februar 2018 werde ich im GHG mein Schulvikariat absolvieren. Danach werde ich als Vikar bei Pastor Thomas Cremer lernen, wie man das macht: Gemeindefarbeit und Gottesdienst, Taufen und Beerdigen, Begleiten und Gestalten in der Heiligen-Geist-Gemeinde.

Ich bin im fränkischen Würzburg zwischen Weinbergen aufgewachsen. 2005 bin ich dann nach Berlin in die Großstadt gezogen, habe am Theater gearbeitet, in der Jugendbildung und als Berater. Studiert habe ich Theologie und Sprachwissenschaft. Nach einer Zwischenstation in Halle an der Saale habe ich Anfang vergangenen Jahres mein Examen gemacht.

Meine Freundin hat mir gezeigt, wie schön Mecklenburg ist. Hier habe ich Lust, eine Kirche mitzugestalten, die mit den Menschen da ist, am Sonntag und im Alltag. Ich freue mich darauf, das von Ihnen allen zu lernen, hier in Wismar am Meer.

Sehnsucht nach Stille

Stille ist etwas Besonderes geworden in unserer bewegten Welt. Stille kann äußerlich oder innerlich sein. Äußere Stille ist Lautlosigkeit, Geräuschlosigkeit. Stille bringt unsere Gedanken, unsere Emotionen, unseren Geist zur Ruhe.

Es kann eine tiefe Erfahrung sein, sich einer weitgehenden äußeren Stille auszusetzen. Vielleicht darum spüren manche

Menschen diese tiefe innere Sehnsucht nach Stille, im Außen wie auch im Innen. Dieser Sehnsucht geben wir Raum, wenn wir in Heiligen Geist regelmäßig am Freitagmorgen, von 8.00 bis 8.30 Uhr, in Stille in der Martin-Georg-Kapelle zusammen sitzen.

Mit einem Lied und einem Gebet stimmen wir uns ein, sitzen dann 20 Minuten still und enden wieder mit einem Lied.

Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Da die Kirche um diese Zeit noch geschlossen ist, kommen Sie bitte über den Eingang im Hof. In den Schulferien findet der Termin nicht statt!

Lektorenkurs in Heiligen Geist

11. und 12. Oktober,
19.30 bis 21.00 Uhr

„Im richtigen Ton kann ich alles sagen, im falschen nichts. Das Heikle daran ist, den richtigen Ton zu finden.“ (George B. Shaw)

Wer stimmig auftritt, wirkt kompetent und glaubwürdig. In den biblischen Lesungen unserer Gottesdienste wird Gott in der Gestalt des Wortes gegenwärtig. Das Wort Gottes zum Sprechen bringen, das ist die verantwortungsvolle Aufgabe der Lektoren.

An zwei Abenden wollten wir uns mit dem liturgischen Ablauf eines Gottesdienstes vertraut machen und das Lesen und Bewegen im Gottesdienst praktisch üben. Der Kurs steht allen Interessierten offen. Die Kirchengemeinde Heiligen Geist sucht Verstärkung des Lektorenteams. Wenn Sie gern auch einmal die Lesungen im Gottesdienst übernehmen möchten, sind Sie herzlich eingeladen!

Frauen im Gespräch

Zu einer neuen Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Frauen im Gespräch“ laden wir in den Betsaal von Heiligen Geist ein:



Foto: Marion Halft

Am 12. Oktober 2017, 19.30 Uhr stellen wir einen Film vor. Der Titel wird ab September angekündigt und über die Zeitung bekannt gegeben.

Am 30. November 2017, 19.30 Uhr kommt Monika Schaugstat aus Rostock zu uns, um über den Froschkönig zu sprechen: Prinzessin und Prinz finden am Ende zueinander, aber erst muss die goldene Kugel verloren gehen; erst muss aus dem Spiel Ernst werden, erst müssen Grenzen überschritten werden. Erst dann kann „der eiserne Heinrich“ mit der Kutsche vorfahren...

Der „Froschkönig“ zeigt wie kaum ein anderes Märchen das Grundmuster unseres Lebens - und es lehrt uns, dass alles, aber auch wirklich alles möglich ist. Anfang Dezember beginnen dann die Vorbereitungen zum Weltgebetstag, zu denen interessierte Frauen herzlich willkommen sind. Weitere Information im Gemeindebüro.

Regelmäßige Veranstaltungen

- › **Trommelgruppe der EMU**
montags, 20.00 Uhr, Gemeinderaum
- › **Junge Gemeinde**
montags, 19.00 Uhr, Jugendraum
- › **Teamer**
dienstags, 16.30 Uhr, Jugendraum
- › **Nikolai – Chor**
mittwochs 16.30 Uhr, Spiegelberg 14
- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
dienstags, 18.00 Uhr, Betsaal
- › **Frauenhilfe**
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
14.00 Uhr, Gemeinderaum
- › **Singkreis Neue Geistliche Lieder**
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, Betsaal
- › **Konfirmanden-Treffen**
alle zwei Wochen freitags, 16.00 Uhr,
Gemeinderaum

Bankverbindung für Spenden und Kirchgeld bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Kontonummer
IBAN: DE23 1405 1000 1000 0037 08
SWIFT-BIC: NOLADE21WIS



Rückblick

Eugen Drewermann in der Neuen Kirche

Am 7. Juni war Eugen Drewermann in der Neuen Kirche zu Gast und sprach frei und stehend fast 90 Minuten zu dem Thema Geld, Gesellschaft und Gewalt – Kapital und Christentum. Für die Anwesenden, Gemeindeglieder und auch der Kirche Fernstehende war dies ein zutiefst bewegender und erschütternder Vortrag zu Ursachen und Auswirkungen des Kapitals bzw. derer die es verwalten und



Eugen Drewermann

vermehren wollen. Dabei zeigte er deutlich auf, dass es unabdingbar Grenzen des Wachstums gibt, obwohl genau das immer wieder als Motor für Entwicklung propagiert wird. Deutlich wurde, welche Triebkräfte das Ungleichgewicht und die Krisen in der Welt verursachen und unsere eigene Verflochtenheit darin, obwohl wir es ja eigentlich gewiss anders wollten. Ein Umdenken ist unbedingt angebracht und es wäre gewiss nötig die Gedanken weiter zu denken und in praktische

Handlungsweisen umzusetzen. Da es fast erschreckend ist, wie sehr die Geschehnisse von Menschen mit den scheinbaren Gesetzmäßigkeiten betrieben werden, stand als fast einziger Ausweg in dem Weg Jesu mit all seinen Facetten offen. Hierzu hatte Eugen Drewermann schon zu Beginn die Bergpredigt sehr wohl als Handlungsmöglichkeit für Politik und jeden einzelnen in der Gesellschaft vor Augen gestellt.

Wir wollen in der Neuen Kirche unsere Themenreihe auch in dieser Hinsicht fortsetzen und laden daher zu weiteren Abenden ein. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge und die weitere Presse.

Chor aus Schweden

Am 17. Juni fand ein Konzert mit dem Stockholm Gosskör statt.

Dem Wetter und vielen anderen Angeboten geschuldet waren vielleicht weniger Besucher da. Die jedoch da waren



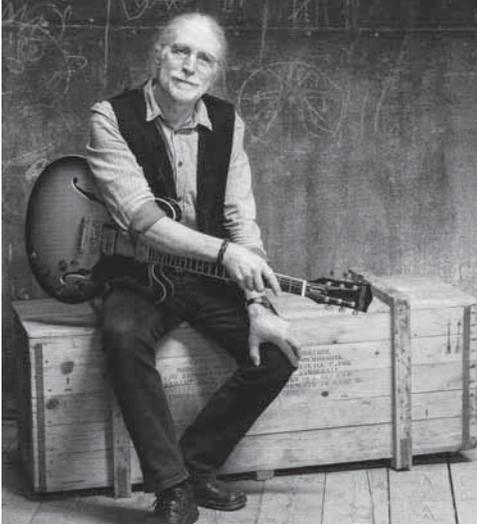
Knabenchor aus Stockholm

erlebten einen besondere und erfrischende Darbietung schwedischer geistlicher Musik mit jüngeren und älteren Knaben.

ST. MARIEN – ST. GEORGEN

Konzert mit Ingo Barz

An einem Tag wie diesem... war das Thema unter dem am Sonnabend, 8. Juli ein Konzert mit Ingo Barz in der Neuen Kirche stattfand.



Ingo Barz

Der Liedermacher traf dabei im Publikum auf alte Bekannte, die ihn immer wieder einmal in den nun 45 Jahren mit ganz unterschiedlichen Gitarren erlebten. So beinhaltete das Jubiläumsprogramm auch viel Nachdenkliches und Texte, die über den Abend hinaus weiterwirken werden.

Ingo Barz schloss nicht aus, dass vielleicht noch einmal ein weiteres Programm geben wird.

Männerkreis in der Neuen Kirche

Wie immer am letzten Freitag des Monats traf sich auch im Juni der Männerkreis. Diesmal war der neue Männerpastor im Kirchenkreis Mecklenburg zu Gast. Er stellte damit sich und seine Gedanken und Pläne für die kommende Zeit in der



Der Männerkreis in der Neuen Kirche

Männerarbeit vor. Die Nähe zur Basis und den örtlichen Gemeinden ist ihm dabei wichtig, selbst wenn es natürlich wieder besondere Höhepunkte und Projekte neben der traditionellen Männerrüste geben soll. So ist bei uns ein gemeinsam mit dem Männerkreis vorbereiteter Gottesdienst für den 19. November geplant.

Ausblick

Willkommensfest – 10. September 2017 in der Neuen Kirche

Der Freundeskreis des Evangelischen Kinderhauses lädt auch in diesem Jahr wieder herzlich alle Gemeindemitglieder, Schuljahres- Kindergartenjahres- und Krippenjahresanfänger, alle Urlaubsrückkehrer und wer sonst noch Lust auf Gottesdienst und Sommerfest hat, zum diesjährigen Willkommensfest ein. Das Thema des Gottesdienstes „Mit Gott bin ich stark“, wird bereits kraftvoll vorbereitet.

Im Anschluss gibt's wieder Würstchen vom Grill, Spielen, Basteln, sportliches Kräfteressen und gemütliches Zusammensein vor der Kirche. Salat- und Kuchenspenden werden gern entgegengenommen.

Grundkurs christlicher Glaube

Im Herbst soll es in unserer Gemeinde, möglicherweise auch in Zusammenarbeit mit anderen Kirchengemeinden, einen Grundkurs im christlichen Glauben geben. Manche wollten einfach schon immer mal ihr Wissen auffrischen. Andere fragen, was man so vom Christentum wissen sollte und wiederum andere bereiten sich mit dem Kurs auf die eigene Taufe vor. Interessenten können sich gern bei Pastor Thorsten Markert melden zur genaueren Terminabsprache.

Frauenhilfe wird Seniorenkaffee

Monatlich trifft sich die Frauenhilfe mit Frau Voigt im Seniorenpflegeheim St. Martin. Allerdings stellten die Teilnehmer fest, dass es sich nicht mehr um ein Treffen der klassischen Frauenhilfe wie vor vielen Jahren handelt. Es werden verschiedene aktuelle und interessante Themen vorgestellt und besprochen, es gibt Kaffee und Kuchen, Geburtstagslieder, Gebet und vieles andere mehr. Und man bzw. frau sah keinen Grund, Männer durch den Begriff Frauenhilfe auszuschließen. Daher: Auch Männer sind nun zu dem Treffen herzlich eingeladen und willkommen. Auch wollen wir uns Seniorenkaffee nennen, aber vielleicht fällt uns ja noch eine neuer Begriff ein.



Seniorencafé in St. Martin

Regelmäßige Veranstaltungen

- › **Gottesdienst**
jeden Sonntag 10.00 Uhr,
in der Neuen Kirche,
jeden 1. und 3. im Monat
mit Abendmahl
- › **Kindergottesdienst**
jeden Sonntag während
des Gottesdienstes, 10.00 Uhr
- › **Posaunenchor**
montags, 19.30 Uhr
- › **Kantorei**
dienstags, 19.30 Uhr
in der Kochschen Stiftung
- › **Ökumenisches Mittagsgebet**
mittwochs, 12.00 Uhr
- › **Freundeskreis
der Suchtkrankenhilfe**
donnerstags, 19.00 Uhr
- › **Frauenhilfe/Seniorenkaffee
in St. Martin**
jeden 2. Dienstag im Monat,
14.30 Uhr
- › **Männerkreis**
jeden letzten Freitag im Monat,
19.30 Uhr
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Mittwoch im Monat
- › **Sprechzeiten**
Pastor Thorsten Markert
mittwochs und donnerstags
von 8.30 bis 9.30 Uhr und
nach Vereinbarung
Telefon 0152 27236905

Bankverbindung für Spenden und Kirchgeld
bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Kontonummer

IBAN: DE40 1405 1000 1000 0013 65
SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

GEBURTSTAGE AUS ALLEN GEMEINDEN

(nur in der Druckausgabe verfügbar)

Gottesdienste in den Altersheimen

Im Malteserstift „St. Elisabeth“ 1. und 3. Donnerstag

Donnerstag	7. September	15.30 Uhr	Vikar Wergin
Donnerstag	21. September	15.30 Uhr	Prädikantin Keller AM
Donnerstag	5. Oktober	15.30 Uhr	Prädikantin Keller
Donnerstag	19. Oktober	15.30 Uhr	Pastor Cremer AM
Donnerstag	2. November	15.30 Uhr	Prädikantin Keller
Donnerstag	16. November	15.30 Uhr	Prädikantin Keller AM

Im Städtischen Alten- und Pflegeheim Friedenshof 2. und 4. Donnerstag

Donnerstag	14. September	15.30 Uhr	Vikar Wergin
Donnerstag	28. September	15.30 Uhr	Prädikantin Keller AM
Donnerstag	12. Oktober	15.30 Uhr	Pastor Cremer
Donnerstag	26. Oktober	15.30 Uhr	Prädikantin Keller AM
Donnerstag	9. November	15.30 Uhr	Prädikantin Keller
Donnerstag	23. November	15.30 Uhr	Prädikantin Keller AM

Im Städtischen Pflegezentrum Lübsche Burg

14. September, 5. Oktober Erntedank (AM),			
16. November:	10.00 Uhr		Pastor Cremer

Im Städtischen Senioren- und Pflegeheim Wendorf

Jeden 2. Montag im Monat:	15.30 Uhr	Prädikantin Keller
11. September, 9. Oktober, 13. November		

Haus „Seestern“ Wendorf

Jeden letzten Sonntag im Monat:	10.00 Uhr	Prädikant Knobloch
24. September, 29. Oktober, 26. November		

Tagespflege der Volkssolidarität Wendorf, Rudi-Arndt-Straße 21

Jeden 3. Donnerstag im Monat:	10.15 Uhr	Prädikantin Keller
21. September, 19. Oktober, 16. November		

Gottesdienste in den diakonischen Einrichtungen:

Im Seniorenpflegeheim Schwarzes Kloster jeweils um 9.45 Uhr:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat: 5. und 19. September ; 4. (Mittwoch) und 17. Oktober; 7. und 21. November

Im Seniorenpflegeheim St. Martin jeweils um 10.30 Uhr:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat: 5. und 19. September ; 4. (Mittwoch) und 17. Oktober; 7. und 21. November

In der Tagespflege (Schwarzes Kloster) jeweils um 10.30 Uhr:

Jeden letzten Donnerstag im Monat: 28. September, 26. Oktober, 30. November



Evangelische Krankenhauseelsorge Wismar

Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als Krankenhauseelsorgerin für Sie da. Sie erreichen sie im Krankenhaus Wismar unter der Rufnummer: 331484. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Pastorin Ogilvie in Wismar zu sprechen. An den anderen Tagen ist sie im Krankenhaus in Schwerin.

Dieser Gemeindebrief wird unterstützt durch folgende Firmen unserer Gemeindeglieder

Rechtsanwälte

Dr. Marx, Knobloch und Kollegen Rechtsanwalts GmbH

Dr.-Leber-Straße 36, Telefon 22440, Steuerberatung, Arbeits- und Familienrecht

Erikson und Lau Rechtsanwälte

Dr.-Leber-Straße 4, Telefon 282809 und 40139, Familienrecht, Mietrecht und Arbeitsrecht

Wachter–Lehn & Buß Rechtsanwälte, Am Markt 2, 23966 Wismar, Telefon 222713, www.wlub.de

Mietrecht, Verkehrsrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht, Internetrecht und Allg. Zivilrecht

Steuerberatung

Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft,

NL Wismar Doris Körner, Steuerberaterin, 23966 Wismar, Mühlenstraße 32, Telefon 213330

Ingenieurbüro

Dr.-Ing. Wobschal

Wasser, Abwasser und Verkehrsanlagenbau, Lübsche Straße 137, Telefon 265410

Floristfachgeschäft

Gänseblümchen, Fischerreihe 6, Telefon 211226

Bäckerei und Konditorei

Bäckerei und Konditorei Adolf Tilsen GmbH, Claus-Jesup-Straße 34, Telefon 282534

Filialen: Krämerstraße 3, Hanscenter Sky, Richard-Wagner-Straße 3, Lübsche Straße 4,

Am Wiesengrund 3

Gastronomie

Restaurant und Hotel „Wismar“

Anne-Kathrin Werth, Breite Straße 10, Telefon 22734-0, www.hotel-restaurant-wismar.de

Apotheken und Gesundheit

Apotheke an der Koggenoor

An der Koggenoor 25 / Ärztehaus, Telefon 75450, Fax 75452, E-Mail: beate.mahlke@t-online.de

Dr. med. Gesine Lüdemann

Glaserei

Glaserei W. Beutel Nachf. GmbH

Bleiverglasung, Autoverglasung, Fenster und Türen, Am Damm 1, Telefon 220160

Tischlerei/Architektur

Tischlermeister, Restaurator im Handwerk Mathias Podlasly

Innenarchitektin Katja Podlasly, Claus-Jesup-Straße 17, Telefon 211445,

E-Mail: tischlerei.podlasly@t-online.de, www.podlasly-wismar.de

Soziales

Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf, Rudolf-Breitscheid-Straße 62, Telefon 3278-0

Seniorenpflegeheim „Haus Seestern“, Rudolf-Breitscheid-Straße 98c

Telefon 303110, www.pflegeheim-seestern.de

Leasing

HW Leasing GmbH, Spiegelberg 57, 23966 Wismar, Telefon 711111, www.hw-leasing.de

Versicherung

Global Finanz, Finanz- und Versicherungsmakler Maik Dittberner, Kanalstraße 18a, 23970 Wismar,

Telefon 2232467

Wir danken für die Unterstützung.

G O T T E S D I E N S T E

Sonntag/ Feiertag	Datum	St. Nikolai 10 Uhr	Heiligen Geist 11 Uhr	St. Marien/St.Georgen In der Neuen Kirche 10 Uhr	Wendorfer Kirche 10 Uhr
11. Sonntag nach Trinitatis	27. 8.	Reformation u. Sakramente Abendmahl P. Thomas	10 Uhr – Gemeinsamer Gottesdienst in der Neuen Kirche P. Markert		Pn. Kretschmer Kirchenkaffee
12. Sonntag nach Trinitatis	3. 9.	Reformation und Kirchenmusik P. Thomas / Kantor Thadewald-Friedrich	P. Cremer Abendmahl	P. Harloff mit Abendmahl	Pn Kretschmer 10 Uhr Abendmahl und 14 Uhr Andacht am Grabstein von P. Dr. Brückner
13. Sonntag nach Trinitatis	10. 9.	Festgottesdienst „Blaues Kreuz“ P. Kohlstedt, P. Thomas	Diakoniegottesdienst P. Cremer und Team	Gottesdienst mit Willkommensfest P. Markert	P./Pn. Kretschmer Kirchenkaffee danach Pilgern
14. Sonntag nach Trinitatis	17. 9.	Reformation und Gemeinde P. Thomas	P. Cremer	Interkultureller Gottesdienst P. Markert mit Abendmahl	P./Pn. Kretschmer
15. Sonntag nach Trinitatis	24. 9.	11 Uhr – Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum in St. Georgen			
Samstag	30. 9.	14 Uhr – Gottendienst zur Verabschiedung von Propst Dr. Karl-Matthias Siegert, St. Nikolai-Kirche Predigt: Propst Dr. Karl-Matthias Siegert			
16. Sonntag nach Trinitatis	1. 10.	Erntedank P. Thomas Abendmahl	V. Wergin Abendmahl	Th. Bast Abendmahl	Erntedank Gottesdienst mit Abendmahl und Essen P./Pn. Kretschmer
17. Sonntag nach Trinitatis	8. 10.	LS i.R. Schmidt	Erntedank P. Cremer Abendmahl	Erntedank P. Markert Abendmahl	P./Pn. Kretschmer Kirchenkaffee
18. Sonntag nach Trinitatis	15. 10.	Goldene Konfirmation P. Thomas	10 Uhr ! Radiogottesdienst Männerarbeit	P. Markert	Gästegottesdienst Komm und sieh! Kirchenkaffee
19. Sonntag nach Trinitatis	22. 10.	Pn. i.R. Scheven	P. i.R. Schwarz	Ch. Hinrichs	Gottesdienst zur Bibelwoche Kirchenkaffee
20. Sonntag nach Trinitatis	29. 10.	P. Thomas	P./Pn. Kretschmer	N.N.	P./Pn. Kretschmer
Reformationstag	31. 10.	11 Uhr – Heiligen Geist – P. Cremer und P. Schwientek			
Samstag	4. 11.	14 Uhr – Gottesdienst zur Einführung von Propst Marcus Antonioli, St. Nikolai-Kirche Predigt: Propst Marcus Antonioli			
21. Sonntag nach Trinitatis	5. 11.	P. Thomas Abendmahl	P. Cremer Abendmahl	P. Markert Abendmahl	P. Kretschmer Abendmahl
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	12. 11.	Pn. Ogilvie	17 Uhr Geistreich	P. Markert Gemeindeversammlung	P. Cremer
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	19. 11.	P. Thomas	P. Cremer	P. Schlenker mit Männerkreis mit Abendmahl	„Open Doors“ Verfolgte Christen Kirchenkaffee
Buß- und Bettag	22. 11.	19.30 Uhr – Stadtgottesdienst in der Neuen Kirche			
Ewigkeitssonntag	26. 11.	P. Thomas Abendmahl	P. Cremer Abendmahl	P. Markert mit Abendmahl	P./Pn. Kretschmer Abendmahl
Erster Advent	3. 12.	10 Uhr – Gemeinsamer Gottesdienst in der geheizten St. Georgen			Samstag Adventfeier Sonntag mit in St. Georgen

P = Pastor, Pn = Pastorin, Präd. = Prädikant/Prädikantin, Pr. = Propst, P.i.R. = Pastor im Ruhestand, V = Vikar,
GP = Gemeindepädagogin, NN = stand bei Drucklegung noch nicht fest

**Besuchen Sie die Kirchengemeinden auch im Internet unter
www.kirchen-in-wismar.de**

Kindergottesdienste finden in Heiligen Geist, in der Neuen Kirche und in St. Nikolai
zu jedem Gottesdienst, außer in den Ferien, statt.
In Wismar-Wendorf sind Kinder und Familien im Hauptgottesdienst immer willkommen.